

**Unsere Klinik** ist ein modernes Haus mit attraktiv eingerichteten Patientenzimmern. 1990 erfolgte eine Erweiterung und in den Jahren 1998 bis 2000 eine Komplettrenovierung. Durch die überschaubare Größe unseres Hauses wird fachliche Kompetenz in einer freundlichen und familiären Atmosphäre geboten.

**GEOMED**  
KREISKLINIK · GMBH



**GEOMED**  
KREISKLINIK · GMBH

*moderne, attraktive Ausstattung  
fachlich kompetente Versorgung  
freundlich-familiäre Atmosphäre*



**Gerolzhofen -  
eine idyllische Stadt.**

Gerolzhofen ist eine fränkische Kleinstadt mit historischem Stadtkern in landschaftlich reizvoller Umgebung am Fuß des Steigerwaldes. Gerolzhofen ist ca. 20 km von Schweinfurt und ungefähr 40 km von Würzburg entfernt. Weiterführende Schulen und Freizeiteinrichtungen sind am Ort ausreichend vorhanden.



Zu folgenden Sprechzeiten können sich Patienten zur Indikationsabklärung oder zur Operationsterminvereinbarung vorstellen:

Allg.- Viszeral- und Gefäßchirurgie und Proktologische  
Colorektale Spezialsprechstunde

**Chefarzt Dr. med. Michael Dietrich**  
**Oberarzt Dr. med. Ludwig Gröber**

Mo, Do. und Fr.  
14.00 - 16.00 Uhr  
Di. von 8.30 - 9.30 Uhr  
Telefonische Terminvereinbarung unter **0 93 82 - 601-258**



Patienteninformation

**STRUMA**  
SCHILDDRÜSEN-ERKRANKUNG



GEOMED-Kreisklinik GmbH  
Dingolshäuser Straße 5  
97447 Gerolzhofen  
Telefon 0 93 82 - 601-0  
Telefax 0 93 82 - 601-550  
E-Mail info@geomed-klinik.de  
Internet www.geomed-klinik.de



## Entstehung der Erkrankung

### Wie kommt es zur Kropfbildung?

Die Schilddrüse liegt am Hals vor der Luftröhre. Sie bildet Schilddrüsenhormone, welche entscheidend an vielen Stoffwechselvorgängen im Körper mitwirken. Zentraler Bestandteil des Schilddrüsenhormons ist Jod, das mit der Nahrung aufgenommen wird. In Süddeutschland liegt hier meist ein Jodmangel in der Ernährung vor, wodurch zu wenig Schilddrüsenhormon gebildet wird. Über Botenstoffe aus dem Gehirn wird ein Wachstum der Schilddrüse veranlasst, um den Körper ausreichend mit Hormonen zu versorgen. Auch ein Mehrbedarf, zum Beispiel bei Schwangerschaft oder schwerer Erkrankung, kann zu einem Wachstum der Drüse führen.

### Wie bemerke ich eine Schilddrüsenerkrankung?

Die Symptome einer Schilddrüsenerkrankung können sehr unterschiedlich sein. Der häufigste Fall ist eine Unterfunktion aufgrund von Hormonmangel. Dabei kann es unter anderem zu Antriebslosigkeit oder Gewichtszunahme kommen.

Es gibt jedoch auch die Möglichkeit, dass sich Areale der Schilddrüse verselbstständigen und unkontrolliert zuviel Hormone produzieren. Man spricht dann von einer Überfunktion mit den Symptomen **Nervosität, Gewichtsabnahme oder Herzrhythmusstörungen**. Ab einer gewissen Größe kann der Kropf auf die Luftröhre drücken und zu Schluckstörungen und Atemnot führen.

Der Arzt diagnostiziert eine Schilddrüsenerkrankung durch Schilddrüsenhormonbestimmung im Blut, durch Ultraschalluntersuchung und durch eine so genannte »Szintigraphie« durch den Nuklearmediziner



## Untersuchungen und Operation

### Was sind heiße und kalte Knoten?

Von »**heißen Knoten**« spricht der Arzt, wenn Areale in der Schilddrüse vermehrt Hormone produzieren. Dies erkennt man auf der Szintigraphie. Umgekehrt sind »**kalte Knoten**« Areale ohne Hormonproduktion. Während »heiße Knoten« immer gutartig sind, kann sich hinter »**kalten Knoten**« in seltenen Fällen ein bösartiger Tumor verbergen. Eine Punktion durch den Nuklearmediziner kann hier weiter helfen, bringt aber nicht immer Klarheit.

### Wann sollte ein Kropf operiert werden?

Die Schilddrüse sollte operiert werden, wenn Symptome wie Schluckstörungen oder Atemnot vorliegen. Ferner beim Vorliegen von »**kalten Knoten**«, deren Bösartigkeit nicht sicher ausgeschlossen werden kann. Eine Überfunktion der Schilddrüse kann Anzeichen für eine Autoimmunerkrankung ( Morbus Basedow ) sein oder Herzrhythmusstörungen verursachen. Auch hierbei sollte nach Normalisierung der Hormonproduktion eine operative Entfernung der Schilddrüse erfolgen.

### Was wird bei der Operation gemacht?

Im Normalfall wird über einen Schnitt am Hals die Schilddrüse auf einen ca. 3 x 1 cm großen Rest verkleinert. Da das Ziel die Entfernung aller Knoten sein muss, kann es unter Umständen erforderlich sein, die gesamte Schilddrüse zu reseziieren. Bei Vorliegen von bösartigen Knoten ist dies meist notwendig.



## Komplikationen und Therapien

### Welche Komplikationen gibt es?

Im Zusammenhang mit der Schilddrüsenoperation wird häufig die Stimmbandnerverletzung erwähnt. Der Nerv verläuft auf beiden Seiten hinter der Schilddrüse zum Kehlkopf und ist für die Beweglichkeit der Stimmbänder verantwortlich.

Das Risiko einer Verletzung liegt bei ca. 2 % und kann durch ein so genanntes »Nervenmonitoring « während der Operation zusätzlich verringert werden. Auch an unserer Klinik wird dieses Monitoring zum Auffinden des Stimmbandnervs routinemäßig eingesetzt. Falls es trotzdem zu einer Stimmbandfunktionsstörung nach der Operation kommt, ist diese meist nur vorübergehend. Um sicherzustellen, dass die Stimmbänder vor der Operation funktionierten, ist vor dem Krankenhausaufenthalt die Stimmbandprüfung beim Hals-Nasen-Ohren-Arzt notwendig.

Ferner besteht in seltenen Fällen das Risiko einer Nachblutung innerhalb der ersten 24 Stunden. Durch das teilweise Entfernen so genannter Nebenschilddrüsenkörperchen, die linsengroß hinter der Schilddrüse sitzen, kann es zu einer Verschiebung des Calciumgehalts im Blut kommen. Dabei können Muskelkrämpfe oder Kribbeln in den Fingern (Tetanie) auftreten. Hier hilft die vorübergehende zusätzliche Gabe von Calcium für einige Tage.

### Wie lange ist der Krankenhausaufenthalt und wie geht es weiter?

Bei komplikationslosem Verlauf ist der Krankenhausaufenthalt bei uns 3-4 Tage. Die Naht liegt unter der Haut und muss nicht entfernt werden. Körperliche Tätigkeiten oder Sport sind nach 1-2 Wochen Schonung möglich. Eine nochmalige Untersuchung durch den Nuklearmediziner ist nach 4-6 Wochen erforderlich. Dann wird die Hormonproduktion der Restschilddrüse bestimmt und eine entsprechende Hormonersatztherapie mit Schilddrüsenhormontabletten eingeleitet. Die Dosis der Tablette wird so angepasst, dass der Körper genau die nötig Hormonmenge bekommt, die er braucht. Dadurch wird ein erneutes Wachstum der Schilddrüse verhindert.